

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/028510cb-8eaa-3b59-a1c1-f2af34d261a4>

Bibliografie	
Titel	Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG)
Amtliche Abkürzung	MuSchG
Normtyp	Gesetz
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	8052-5

§ 14 MuSchG - Dokumentation und Information durch den Arbeitgeber

(1) ¹Der Arbeitgeber hat die Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach [§ 10](#) durch Unterlagen zu dokumentieren, aus denen Folgendes ersichtlich ist:

1. das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung nach [§ 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1](#) und der Bedarf an Schutzmaßnahmen nach [§ 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2](#),
2. die Festlegung der erforderlichen Schutzmaßnahmen nach [§ 10 Absatz 2 Satz 1](#) sowie das Ergebnis ihrer Überprüfung nach [§ 9 Absatz 1 Satz 2](#) und
3. das Angebot eines Gesprächs mit der Frau über weitere Anpassungen ihrer Arbeitsbedingungen nach [§ 10 Absatz 2 Satz 2](#) oder der Zeitpunkt eines solchen Gesprächs.

²Wenn die Beurteilung nach [§ 10 Absatz 1](#) ergibt, dass die schwangere oder stillende Frau oder ihr Kind keiner Gefährdung im Sinne von [§ 9 Absatz 2](#) ausgesetzt ist oder sein kann, reicht es aus, diese Feststellung in einer für den Arbeitsplatz der Frau oder für die Tätigkeit der Frau bereits erstellten Dokumentation der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach [§ 5 des Arbeitsschutzgesetzes](#) zu vermerken.

(2) Der Arbeitgeber hat alle Personen, die bei ihm beschäftigt sind, über das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung nach [§ 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1](#) und über den Bedarf an Schutzmaßnahmen nach [§ 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2](#) zu informieren.

(3) Der Arbeitgeber hat eine schwangere oder stillende Frau über die Gefährdungsbeurteilung nach [§ 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1](#) und über die damit verbundenen für sie erforderlichen Schutzmaßnahmen nach [§ 10 Absatz 2 Satz 1](#) in Verbindung mit [§ 13](#) zu informieren.

